

Waad (Enggwil)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

„Weide“.

Bemerkungen

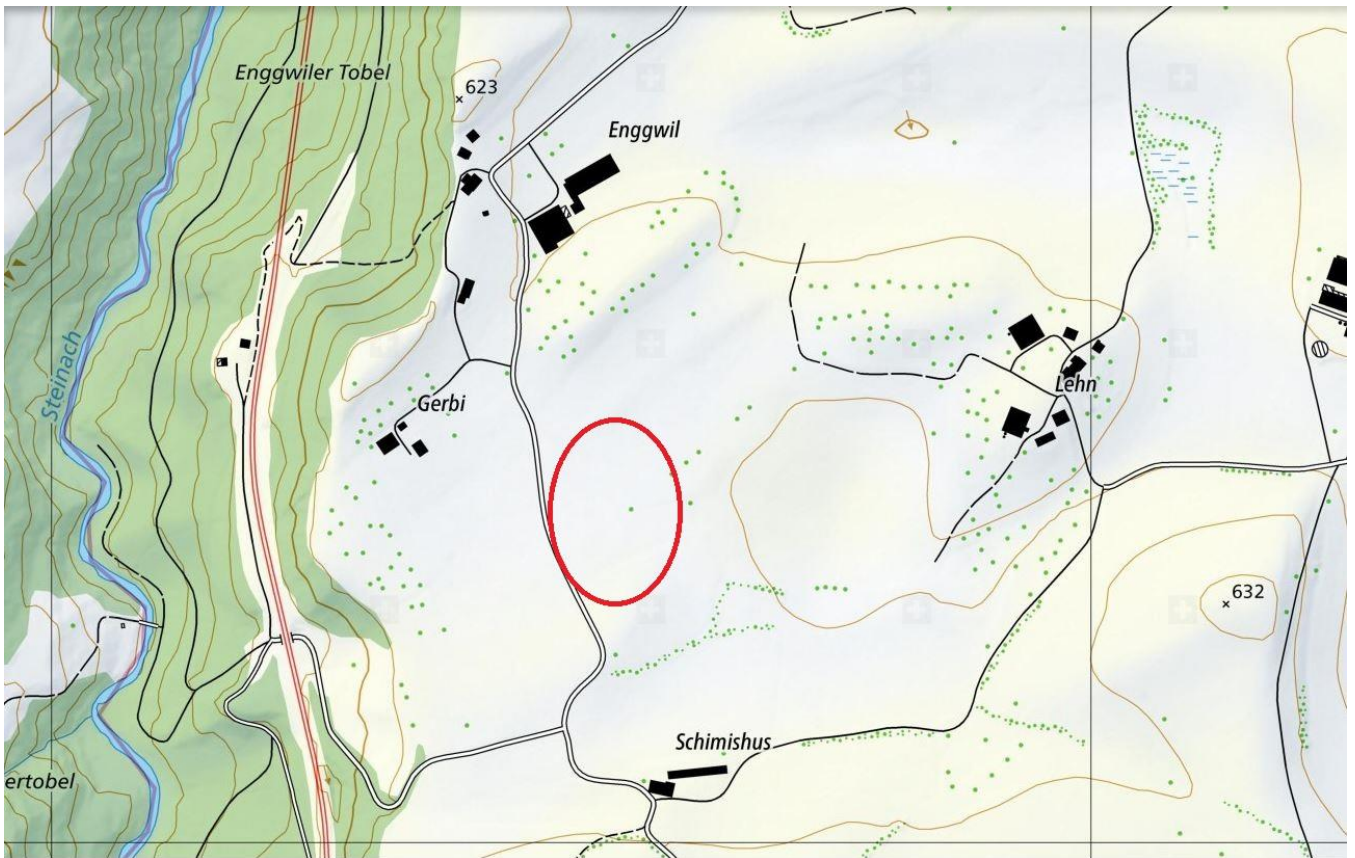
Waad bedeutet im lokalen Dialekt „Waid, Weideland“. Der Flurname ist bereits im Jahr 1781 bezeugt (vergleiche unter „Belege“, damals allerdings etwas weiter westlich jenseits des Fahrwegs eingezeichnet), und damals handelte es sich tatsächlich um Weideland. Heute ist daraus Wies- bzw. Ackerland geworden.

Fotos



Quelle: Eigene Foto

Lokalisierung: Waad (Enggwil)



Zusatzinformationen: Waad (Enggwil)

Belege

- 1781: die Waid
Ehrat [Hofplan IX]
- 1781: die weyd gut
Lehenbuch 52, S. 61 [„Weydgang“]
- 2014: Waad
Mündliche Auskunft von Herr S., Gewährsmann aus Mörschwil

Frühere Deutung

Nach Aussage des Gewährsmanns habe ein früherer Eigentümer den Namen (fälschlicherweise) damit erklärt, dass das Grundstück in Richtung Schloss Watt liege.

Deutung

„Weide“.

Waad bzw. *Waid* bezieht sich auf den landwirtschaftlichen Weidebetrieb und steht für Fluren, wo vor allem Vieh und Schafe geweidet werden. *Waad* fusst auf althochdeutsch *weida*, mittelhochdeutsch *weide* (= „Futter, Speise, Weide“). *Waad* ist die im alten Mörschwiler Dialekt verwendete monophthongierte Form von *Waid*, und wird nur noch von älteren eingesessenen Mörschwilern verwendet. (Vergleiche zu „Weid“: Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 651)